

## Der Fremdenführer auf dem Ohio und auf dem Mississippi.

Wie uns ein einziger Blick auf die Landkarte lehrt, durchzieht — gleichwie das Rückgrat den menschlichen Körper — eine Gebirgskette den Continent von Nord-Amerika: „die Felsengebirge“ (the Rocky Mountains), und zwar von Norden zum Süden. Ihr Hauptrücken streicht weit landeinwärts von der Küste des Stillen Oceans hin; mit feinen Sierra's, Berästungen und Ausläufern das westliche Drittel des Gebiets der Vereinigten Staaten erfüllend.

Auf der atlantischen Seite dieses Continents streicht eine andere Längengebirgs-Kette und zwar vom Mündungsgebiet des St. Lorenzstrom bis zum mexikanischen Meerbusen hin: „die Alleghänies“. Zwischen diesen beiden Gebirgsketten liegt das immense Stromgebiet des Mississippi.

Der Staat, in welchem „der Vater der Ströme“ seinen Ursprung hat, ist Minnesota. Obgleich wenig hoch, ohne Gletscher und ewigen Schnee, ist das Land doch reich an kleinen und größeren Seen. Einer derselben, der Itaska, auch Turtle-Lake (Schildkröten-See) genannt, ist als der Mutterchoos des Mississippi besonders zu bemerken. Der fruchtbare Boden von Minnesota ist theils Waldland, theils Weideland, und für Weizen und Hafer geeignet, wemngleich